Familientherapie-Kurs I 1991

Scheidungsfamilien - Zusammengewürfelte Familien

U. Davatz

I. Allgemeine Gedanken zur Scheidung bzw. cut-off-Reaktion in Elternbeziehungen

Die cut-off-Reaktion ist immer eine Lebenserhaltungsreaktion. Man glaubt, in der Anwesenheit des Partners nicht weiter leben zu können. Diese Reaktionsform lässt sich meist aus der Beziehung zur eigenen Ursprungsfamilie heraus erklären. Entweder war die Beziehung zur Ursprungsfamilie zu eng und man hat Angst vor einer sich wiederholenden kontrollierenden Einengung durch den Partner, oder man hat in der Beziehung zu den Eltern viele Bedürfnisse nicht befriedigt erhalten, sucht diese nun beim Partner zu befriedigen und ist dann enttäuscht, dass er sie nicht befriedigen kann. Man verlässt also den Partner auf der Suche nach etwas Besserem.

Zu bedenken ist, dass der Partner niemals verpasste Bedürfnisse, welche die Eltern hätten befriedigen sollen, befriedigen kann. Das therapeutische Vorgehen muss deshalb darauf ausgerichtet sein, dieses Verpasste nach Möglichkeit bei den Eltern in irgendeiner Form noch nachzuholen, und sei dies nur in Gedankenarbeit.

II. Gefahr für die Kinder bei Scheidungsfamilien oder Einelternfamilien

- Der Elternteil, welcher ein cut-off zum Partner macht, hat die Tendenz, sich mit dem Kind enger zu fusionieren.
- Das Kind wird zum Partnerersatz.
- Überbelastung, Fokussierung und Parentifizierung des Kindes.
- Das Kind wird dadurch eher zum Symptomträger.
- Ein solcher Elternteil muss mehr Differenzierungsarbeit zum eigenen Kind aufbringen, sonst hat es das Kind schwer in der Ablösungsphase.

https://adhs.expert

- Cut-off vom unbeschränkten Zugang zum Geldbeutel der Eltern, d.h. getrennte Finanzen mit eigenem Taschengeld der Kinder.

III. Wann treten pathologische Cut-offs auf zwischen Eltern und Kindern

- Immer dann, wenn eine allzu enge fusionäre Eltern-Kind-Beziehung besteht, ist ein Cut-off überlebensnotwendig.
- Z.B. wenn Eltern zu enge Bindung an die Kinder haben, weil diese eine elterliche, beschützende Funktion übernommen haben (Parentifizierung der Kinder). Kinder müssen sich gewaltsam lostrennen, um zu überleben.
- Wenn Eltern zu viel und zu lange Dienstleistungen anbieten, so dass Kinder Eigenverantwotung nicht übernehmen können. Kinder müssen sich gewaltsam lostrennen, um lernen zu können, Eigenverantwortung zu übernehmen.
- Wenn die Begabungen der Kinder ganz anders sind als die Interessen oder Wertvorstellungen der Eltern.

Ein gesunder Cut-off ist also notwendig für das Überleben der Kinder, wenn die Eltern krank oder dysfunktional sind oder wenn das Kind einen ganz anderen Beruf oder Weg einschlagen möchte bzw. muss (künstlerisches Cut-off).
Die Eltern müssen ein Cut-off von ihrem Kinde machen, wenn ihr Kind sich für ihre Bedürfnisse total krankhaft oder daneben benimmt und sie dieses Benehmen überhaupt nicht mit ihren Wertvorstellungen vereinbaren können .

In all diesen oben genannten Momenten ist ein Cut-off überlebensnotwendig, da die Intensität des Konfliktes sonst zu gefährlichen Situationen führen könnte inkl. Mord und Totschlag.

Da/kv/mp

https://adhs.expert